

Interpellation Schläpfer-Wattwil (55 Mitunterzeichnende):
«Gebärmutterhalskrebs, Impfschutz für Mädchen zwischen 11 und 14 Jahren

Die Kosten der Impfung gegen Humane Papillomaviren, die die Hauptursache von Gebärmutterhalskrebs sind, sollen ab Anfang 2008 von der obligatorischen Krankenversicherung übernommen werden, wie das Bundesamt für Gesundheit (BAG) mitteilte. Voraussetzung ist allerdings, dass die Impfung im Rahmen eines kantonalen Programms erfolgt mit verbindlichen Qualitätsstandards und einem zentralen kostengünstigen Einkauf des Impfstoffs. Das heisst für die Praxis, dass der Kanton St.Gallen über den schulärztlichen Dienst, alle Mädchen zwischen 11 und 14 Jahren zur Impfung aufbieten muss.

Ich ersuche deshalb die Regierung um die Beantwortung folgender Frage:

1. Bis wann sind diese Voraussetzungen geschaffen, damit die Mädchen von dieser Impfung profitieren können?»

27. November 2007

Schläpfer-Wattwil

Ackermann-Fontnas, Bachmann-St.Gallen, Baer-Oberuzwil, Bärlocher-Bütschwil, Bereuter-Rorschacherberg, Blöchli Moritzi-Abtwil, Boesch-St.Gallen, Bollhalder-St.Gallen, Boppart-Andwil, Breitenmoser-Waldkirch, Britschgi-Diepoldsau, Bühler-Schmerikon, Bürgi-St.Gallen, Denoth-St.Gallen, Eberle-Flumserberg, Eggenberger-Hinterforst, Egli-Rossrüti, Frick-Salez, Gähwiler-Buchs, Graf Frei-Diepoldsau, Häne-Kirchberg, Hangartner-Altstätten, Hasler-Widnau, Hippmann-Rorschach, Keller-Rapperswil-Jona, Klee-Berneck, Kofler-Schmerikon, Kühne-Flawil, Kündig-Rapperswil-Jona, Locher-St.Gallen, Lorenz-Kronbühl, Lusti-Niederuzwil, Mächler-Wil, Mathis-Mels, Müller-Waldkirch, Nietlispach Jaeger-St.Gallen, Pfäffli-Rheineck, Ricklin-Benken, Rüegg-Rüeterswil, Sartory-Wil, Schöbi-Altstätten, Schrepfer-Sevelen, Solenthaler-St.Gallen, Stadler-Ganterschwil, Stadler-Bazenheid, Storchenegger-Jonschwil, Walser-Sargans, Walser-Vilters, Wang-St.Gallen, Weder-Widnau, Widmer-Wittenbach, Widmer-Wil, Wild-Wald, Wittenwiler-Krummenau, Zuberbühler-Uetliburg